

Bierbaum, Otto Julius: Pfingstomnibus (1887)

1 Zwei dicke Isabellen,
2 Die ziehn das Räderhaus,
3 Darinnen sieht's von hellen
4 Pfingstkleidern lustig aus.

5 Der Kutscher auf dem Bocke
6 Sitzt zwischen Zweigen grün;
7 Wunder! An seinem Rocke
8 Zwei Fliederbüsche blühn.

9 Die Peitsche läßt er wehen
10 Wie linden Wimpelschwung,
11 Die dicken Gelben gehen
12 Heut wie zwei Fohlen jung.

13 Als wenn sie heut zu Ehren
14 Dem Frühlingsfeiertag
15 Silberbeschlagen wären,
16 Klingt ihrer Hufe Schlag.

17 In hellen Resonnanzen
18 Tönts wider der Asphalt,
19 Klipp-klapp von Liebe und Tanzen
20 Ein Lied empor mir schallt:

21 Ein lieber Junge ist der Mai,
22 Er sitzt mit grünem Kranze
23 Auf einer buschigen Linde frei
24 Und spielt uns auf zum Tanze.

25 Hat Augen grade so wie du,
26 Die wie zwei Sonnen scheinen,
27 Er spielt und schwingt den Takt dazu

28 Mit seinen nackten Beinen.

29 Komm, Mädels, gib mir deine Hand,
30 Wir wollen einen drehen,
31 Wie ihn der Mai, der Musikant,
32 Sein Lebtag nicht gesehen.

33 Nicht nach der Ueberzarten Art
34 Wolln wir im Kreise schleichen,
35 Wir tanzen heute Himmelfahrt
36 Und nach des Maien Geigen.

37 Drum fassen wir uns fest und warm
38 Und wirbeln uns verwegen,
39 Hopp, Mädels, komm! In meinen Arm
40 Kannst du dich ruhig legen.

41 So hoch des Maien Geige singt,
42 So hoch will ich dich heben:
43 Wer tanzend in die Liebe springt,
44 Der springt ins ewige Leben.

(Textopus: Pfingstomnibus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24020>)